

# Diese Welt ist eine Wüste

(Text: John Nelson Darby / Julius Anton von Poseck)

## Capo 5

Intro: e / a / D / G – e / a  
C / G / D / e – C / D / G

1. Diese Welt ist eine Wüste,  
D G  
Wo ich nichts zu wählen wüsste,  
e a  
Wo ich nichts zu suchen hab'.  
C G  
Habe nichts hier zu betauern,  
D e  
Zu verlieren, zu bedauern,  
C D G  
Brauche nichts als einen Wanderstab.

2. Scharf bezeichnet, klar zu sehen  
D G  
Ist der Weg, den ich zu gehen,  
e a  
Weil mein Jesus ging voran.  
C G  
Ja, so sicher wie Sein Lieben  
D e  
Ist Sein Weg, der hier geblieben,  
C D G  
Furchtlos schreit' ich fort auf Seiner Bahn.

3) In der Wüste, wo wir gehen,  
D G  
Ist ein Fußpfad nur zu sehen:  
e a  
Seiner Füße Spur im Sand.  
C G  
Und ich folge, ja, ich eile,  
D e  
Dass ich bald die Sitze teile,  
C D G  
Wo Er siegreich Seine Krone fand.

4. Du, mein Jesus in der Höhe,  
D G  
Bist's, auf den ich wartend sehe,  
e a  
Bis Du kommst entgegen mir;  
C G  
Dem die Heimat Du bereitet,  
D e  
Den Dein Auge hat geleitet  
C D G  
Durch die öde, weite Wüste hier.

5. Bis dahin, auf allen Tritten,  
D G  
Ist der Pfad, den Du geschritten,  
e a  
Stets mein Trost und meine Freud'.  
C G  
Bin mit Deinem Stab zufrieden,  
D e  
Bis, von diesem Staub geschieden,  
C D e  
Ich Dich droben schau' in Herrlichkeit.  
C D G  
Ich Dich droben schau' in Herrlichkeit.